

Anmeldung und Termine

Träger, Partner, Förderer



Dresden

Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

Schulungstermine 2018

- 15./16. September 2018 (10 – 17 Uhr)
- 29./30. September 2018 (10 – 17 Uhr)
- 27./28. Oktober 2018 (10 – 17 Uhr)
- 3. November 2018 (10 – 17 Uhr)

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeschluss: 3.9.2018

Anmeldung

Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

Margret Rudolph
Könneritzstraße 5
01067 Dresden
rudolph@slfg.de
Tel.: 0351 50193658

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür sind folgende Angaben notwendig: Name, Vorname, Sprachkenntnisse, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Schulungsort

Sächsische Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung e.V.
Könneritzstraße 7
01067 Dresden



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

Projekträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstr. 6 | 30175 Hannover

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Evaluation/Qualitätssicherung

Leibniz-Institut für Präventionsforschung
und Epidemiologie – BIPS GmbH
Abt. Prävention und Evaluation, Bremen



Kooperationspartner

 Sächsische
Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bildnachweise: Photocase.com; Polarocket; FemmeCurieuse; javiindy; didesign/fotolia.com

Migrant/innen gesucht!

Schulung zum/zur
interkulturellen Gesundheitsmediator/in
in Dresden

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Die MiMi-Gesundheitsinitiative

Die „MiMi – Gesundheitsinitiative Deutschland“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. (EMZ), das vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert wird. Die Initiative verfolgt das Ziel, gesunde Lebensweisen von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern und sie zu präventivem Handeln zu motivieren, damit sie die gleichen Gesundheitschancen haben wie alle Menschen in Deutschland.

Dazu identifiziert, schult und aktiviert die Initiative in zehn Bundesländern bereits gut integrierte Migrant/innen als interkulturelle Gesundheitsmediator/innen. Nach der Ausbildung informieren diese ihre Landsleute im Rahmen von muttersprachlichen Veranstaltungen rund um Gesundheit und Vorsorge. Neben der Erklärung von Funktion und Aufbau des deutschen Gesundheitssystems informieren die MiMi-Mediator/innen auch über weitere Themen wie Kindergesundheit, Frauen- und Müttergesundheit, Impfschutz, seelische Gesundheit oder gesundes Altern und Pflege.

In Dresden werden hierzu 30 neue Gesundheitsmediator/innen ausgebildet. Wenn Sie Interesse daran haben, interkultureller/e Gesundheitsmediator/in zu werden und sich für Ihre Landsleute zu engagieren, kontaktieren Sie bitte die zuständigen Ansprechpartner/innen auf der Rückseite und werden Sie Teil der MiMi-Community.

Wir freuen uns auf Sie!

Schulung zum/zur Gesundheitsmediator/in

Teilnahmevoraussetzungen

Von den Teilnehmenden erwarten wir:

- Interesse daran, sich für andere Migrant/innen zu engagieren und die Bereitschaft, Informationsveranstaltungen durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Zugang zu Menschen gleicher Herkunft/Sprachgruppe
- Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme

Teilnehmer/innenauswahl und Sprachen

Wir freuen uns über Teilnehmende aus Dresden und Sachsen.

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus möglichst eine der folgenden Sprachen beherrschen: Arabisch, Englisch, Farsi/Dari, Französisch, Paschto, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch oder Kurdisch. Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen je nach Bedarf gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Die endgültige Teilnehmer/innenauswahl erfolgt nach einem persönlichen Kennenlerngespräch. Bitte beachten Sie die Anmeldeinformationen auf der Rückseite.

Schulungskonzept und Themen

Das Schulungskonzept

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden, selbständig Informationsveranstaltungen zu planen, durchzuführen und Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln. Der Schulungsumfang beträgt ca. 50 Stunden und umfasst mehrere Wochenendseminare.

Nach der Schulung und der Durchführung einer ersten Informationsveranstaltung bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Informationsveranstaltungen werden mit einem Honorar vergütet.

Die Schulungsthemen sind

- Migration und Gesundheit
- Das deutsche Gesundheitssystem I
- Das deutsche Gesundheitssystem II - Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen
- Impfschutz
- Frauen- und Müttergesundheit
- Kindergesundheit
- Seelische Gesundheit
- Planung und Durchführung einer Informationsveranstaltung